
Geleitwort

Nachhaltiges Risikomanagement – Risiko wegen der Unsicherheit zukünftiger Ereignisse; Zielformulierung und Prozessgestaltung – ist das Gebot der Stunde, nicht nur für Versicherungsunternehmen, aber da insbesondere. Die Risiken müssen in Art und Umfang herausgearbeitet werden, die Forderungen von Solvency II müssen praktikabel gemacht werden: Der ORSA-Prozess (Own Risk and Solvency Assessment – die unternehmens-eigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung) ist vonnöten. Damit hat es sich, denkt man. Nein, so einfach ist das kaum.

Das vorliegende Buch bereitet die notwendigen Fragestellungen und möglichen Lösungen bzw. Lösungsansätze dazu auf. Die Grundlagen des Risikomanagements vom Gegenstand bis hin zur Softwareunterstützung legen die Basis für die Diskussion der Strukturen und Konzepte des Risikomanagements inklusive des Aufzeigens der Rechtsstrukturen. Besondere Bedeutung kommt hierbei der praktischen Umsetzung der wesentlichen Bestimmungsgrößen des Risikomanagements sowie der Solvabilität (Eigenmittelausstattung) zu.

Damit erfüllt das Buch die zentralen Fragestellungen des Risikomanagements: Definition und Abgrenzung, Prozess, Einbindung in die Organisation und nachhaltige, strategische Handhabung des Risikomanagements.

Lübbecke, im März 2014

Prof. Dr. rer. pol. Rainer Bischoff, Dipl.-Math.

Vorwort

Das vorliegende Buch beschäftigt sich mit Themenkomplexen, die im Rahmen des Risikomanagements in Versicherungsunternehmen von Bedeutung sind und Einfluss auf die Organisation sowie die Wertschöpfungsketten in den Unternehmen haben. Der Aufbau des Buches orientiert sich an den Erfordernissen und Facetten der Erstellung eines ganzheitlichen, wertschöpfungsorientierten ökonomischen Risikomanagements in der Versicherungswirtschaft und den Anforderungen an Software-Lösungen.

Eine systematische und detaillierte Darstellung aller relevanten Aspekte würde den Rahmen des vorliegenden Buchs sprengen. Ziel ist es deshalb, Zusammenhänge und Ansatzpunkte aufzuzeigen, die für eine erfolgreiche Bewältigung des Aufgabenspektrums im Rahmen des Risikomanagements relevant sind. In der betrieblichen Praxis kommen verschiedenste softwaregestützte Einzelverfahren sowie speziell auf das Risikomanagement zugeschnittene Software-Anwendungen und IT-Lösungen zum Einsatz, die sowohl organisatorisch als auch technisch zu integrieren sind. Die Problemfelder bei Projektierung, Konzeption, Implementierung und Integration sollen unter Berücksichtigung des versicherungswirtschaftlichen Umfelds erkannt werden. Hierzu werden technologische, betriebswirtschaftliche und rechtliche Aspekte des Risikomanagements betrachtet. Die Literaturangaben sollen den Einstieg in Spezialthemen erleichtern.

Dieses Buch verfolgt einen interdisziplinären Ansatz, weshalb die vorgestellten Konzepte größtenteils auch für andere Branchen im Rahmen von Einführung und Weiterentwicklung von Risikomanagementsystemen anwendbar sind. Des Weiteren soll es eine grundlegende Orientierung für Studierende, Praktiker und Dozenten aus dem Umfeld des Software- und Risikomanagements bieten. Aber auch für Juristen, die sich mit Rechtsfragen im Zusammenhang mit Risikomanagementsystemen befassen, kann dieses Buch eine interessante Hilfestellung sein.

Im ersten Teil des Buches werden grundlegende Zusammenhänge zwischen wertorientierter Unternehmenssteuerung und Risikomanagement vorgestellt. Die Entwicklung und die Einführung von Risikomanagementsystemen erfolgt aufgrund der Aufgabenvielfalt meist im Rahmen von interdisziplinär angelegten Projekten. Dieser Teil des Buches befasst sich deshalb mit den konzeptionellen Grundlagen von Softwaresystemen, des Risikomanagements sowie der Projektarbeit.

Die Organisation des Risikomanagements und das Zusammenspiel von operativem Risikomanagement mit der strategischen Planung, strategischen Analysen – insbesondere der unternehmensindividuellen Risikoanalyse für Versicherungsunternehmen (ORSA) – sind Gegenstand des zweiten Teils.

Der dritte Teil bietet einen Überblick über allgemeine nationale und internationale Rechtsgrundlagen sowie über die aus Sicht von Risikomanagement und Compliance wichtigsten Grundlagen des Privatversicherungsrechts. Des Weiteren werden die rechtlichen Grundlagen von Solvency II nach dem derzeitigen Kenntnisstand vorgestellt. Die Checklisten reflektieren meine Erfahrungen aus der Praxis. Allerdings kann der juristische Teil aufgrund der Komplexität, der hohen Änderungsdynamik und den erforderlichen Einzelfallbetrachtungen keine qualifizierte juristische Beratung ersetzen. Er stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Der Anhang bietet eine Zusammenstellung von Gesetzen, Normen und Standards.

Als Autor kann ich keine Gewähr dafür übernehmen, dass die beschriebenen Systeme, Konzepte und Verfahren von der Aufsichtsbehörde anerkannt werden. Auch kann ich keine Haftung für Schäden, die aus der Befolgung oder Interpretation der Empfehlungen in diesem Buch entstehen, übernehmen.

Für konstruktive Kommentare, Hinweise und Verbesserungsvorschläge möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei meinen Kollegen aus Risikomanagement, Aktuariaten und Fachabteilungen sowie aus der Consulting-Branche bedanken. Frau Nelly Witzmann danke ich für die hilfreichen Diskussionen. Herrn Ass. jur. Dr. Göbel möchte ich für seine fundierten Anmerkungen zum juristischen Teil des Buches danken. Herrn Prof. Dr. Bischoff und dem Lektorat danke ich sehr für die konstruktive Zusammenarbeit, ihr Verständnis und ihre große Geduld.

Ihnen als Leser/in wünsche ich viel Freude bei der Lektüre, vielfältige Anregungen, Tipps und Erkenntnisse und freue mich auf ihr Feedback zu diesem Buch.

Koblenz, im März 2014

Priv.-Doz. Dr. Björn Wolle

Risikomanagementsysteme in
Versicherungsunternehmen
Von regulatorischen Vorgaben zum nachhaltigen
Risikomanagement
Wolle, B.
2014, XI, 279 S. 42 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-8348-1910-9